

**Einordnung in das MONARES Framework**

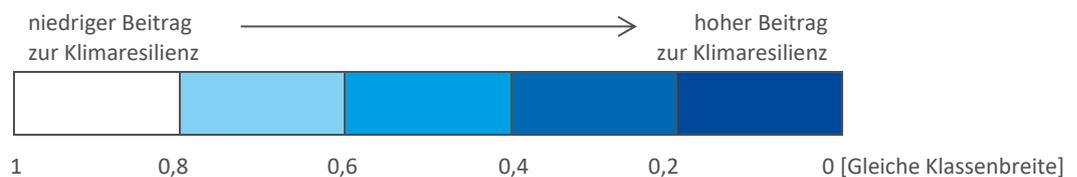
<b>Dimension</b>	Wirtschaft
<b>Handlungsfeld</b>	Wirtschaftsstruktur
<b>Fähigkeit(en)</b>	antizipieren – <b>widerstehen</b> – <b>wiederherstellen</b> – lernen – anpassen - transformieren

**Kurzbeschreibung**

Der Indikator zeigt die Verteilung der angemeldeten Betriebe und Unternehmen über die Wirtschaftszweige anhand einer dimensionslosen Kennzahl. Ein hoher Wert zeigt eine geringe Diversifizierung an (viele Betriebe und Unternehmen in nur einem Wirtschaftszweig), eine niedrige Zahl zeigt eine hohe Diversifizierung der Betriebe und Unternehmen über verschiedene Wirtschaftszweige hinweg.

**Eckdaten**

<b>Maßeinheit</b>	Dimensionslose Kennzahl
<b>Räumliche Auflösung</b>	Gemeindeebene
<b>Datenquelle</b>	Gewerberegister
<b>Berechnungsvorschrift</b>	Berechnung mit Hilfe des Rosenbluth-Index (Hilfestellung für die Berechnung gibt es auf <a href="http://wiwiweb.de">wiwiweb.de</a> ). Basis für die Berechnung ist die Anzahl der angemeldeten Gewerbe pro Wirtschaftszweig (nach <a href="#">NACE Rev.2</a> Codes A bis U). $C_R = \frac{1}{2 \cdot \sum_{i=1}^m G_i - 1}$

**Einordnung des Indikatorwerts**

**Angenommene Bedeutung für urbane Klimaresilienz**

Einfluss auf Resilienz: <b>positiv</b> (ein niedriger Wert ist positiv)	Je diverser (und somit redundanter) die Wirtschaftsstruktur einer Stadt ist, desto resilienter sind die Wirtschaft und damit verbundene Einnahmen sowie Arbeitsplätze gegenüber externen Schocks.
---	---

**Schwächen und Grenzen des Indikators / Alternativen**

Die Berechnung ist gegebenenfalls etwas zeitaufwendig und erfordert statistische Grundkenntnisse.

**Literatur**

Vöpel, H., Wolf, A. (2018). Regionalwirtschaftliche Resilienz in Zeiten strukturellen Wandels. Wirtschaftspolitische Blätter, Schwerpunkt Resilienz, 2, 221-232. [Online hier verfügbar.](#)